

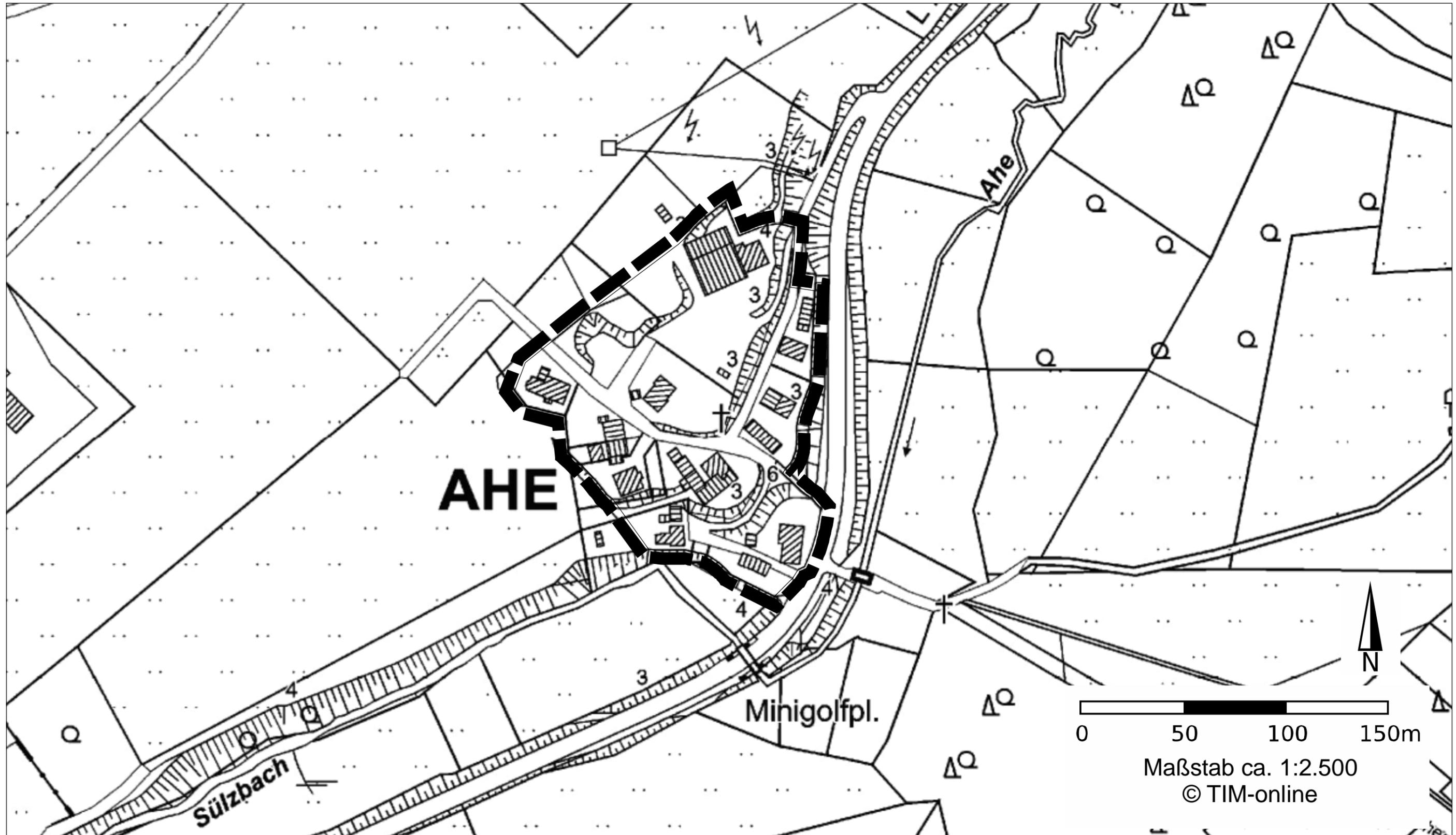
# Untersuchung über die Voraussetzungen und Möglichkeiten für eine nachhaltige aktive Außenbereichsentwicklung der Hansestadt Wipperfürth – Außenbereichsgutachten – Aktualisierung 2022

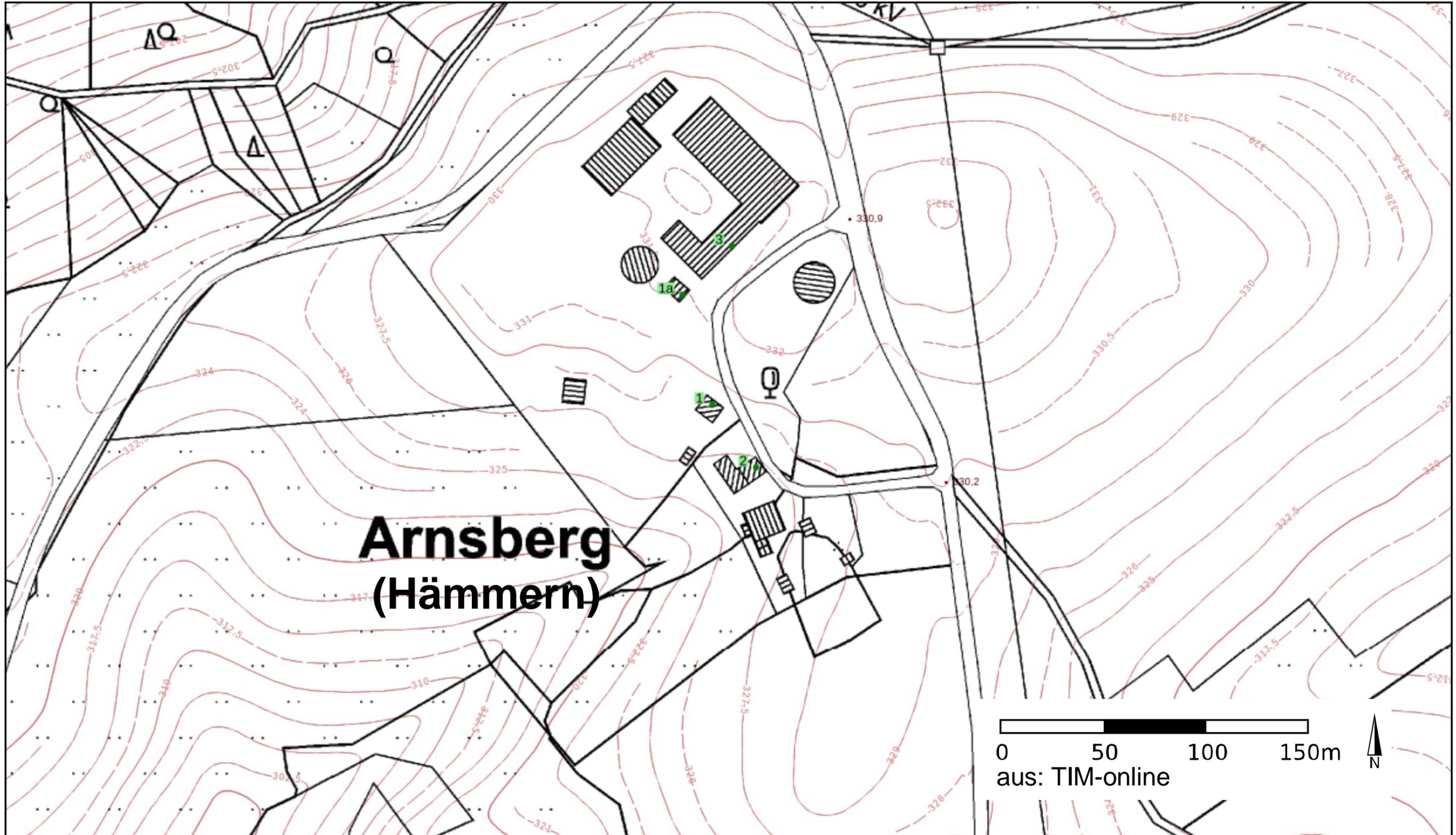
## Anlage I

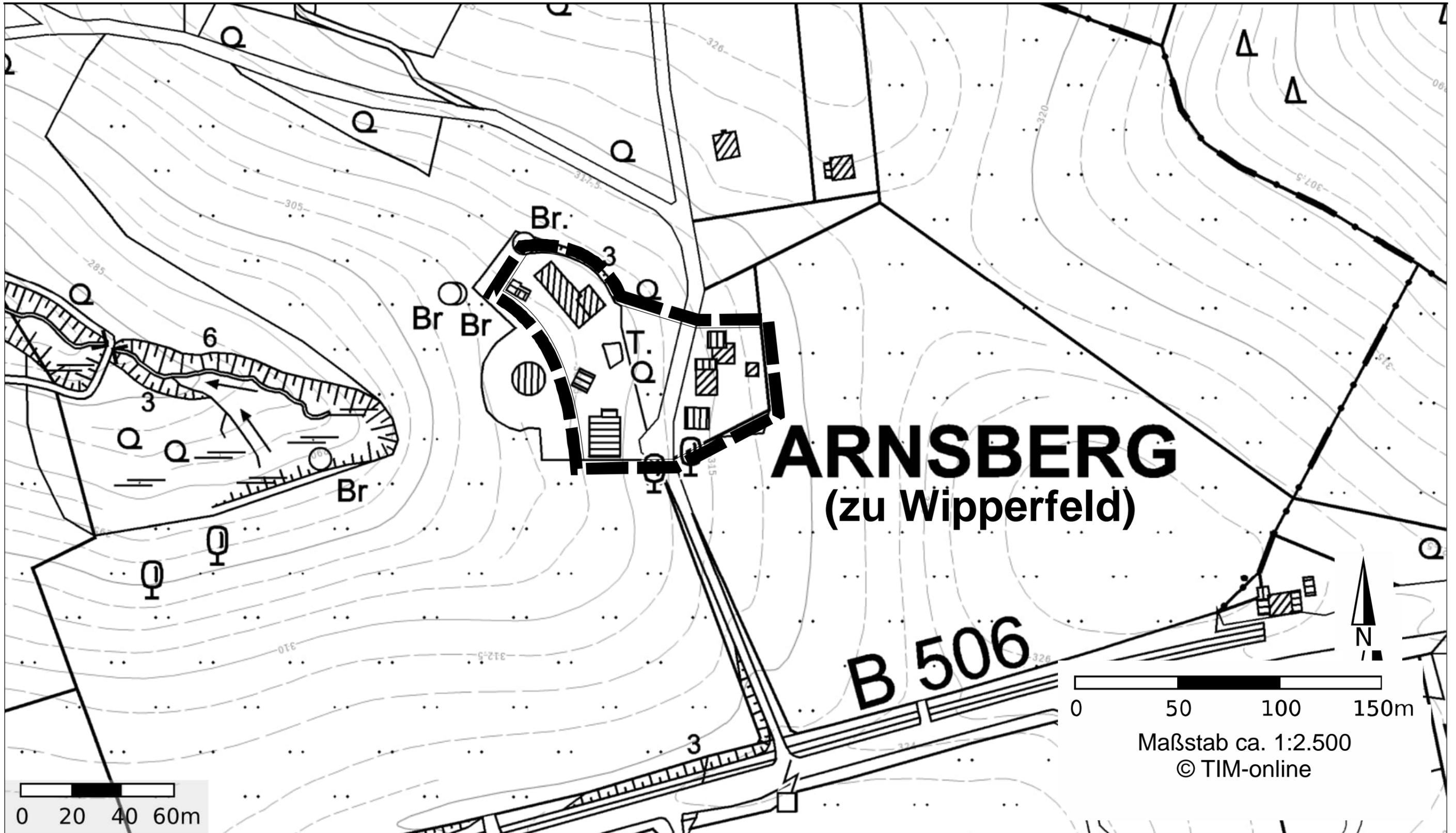


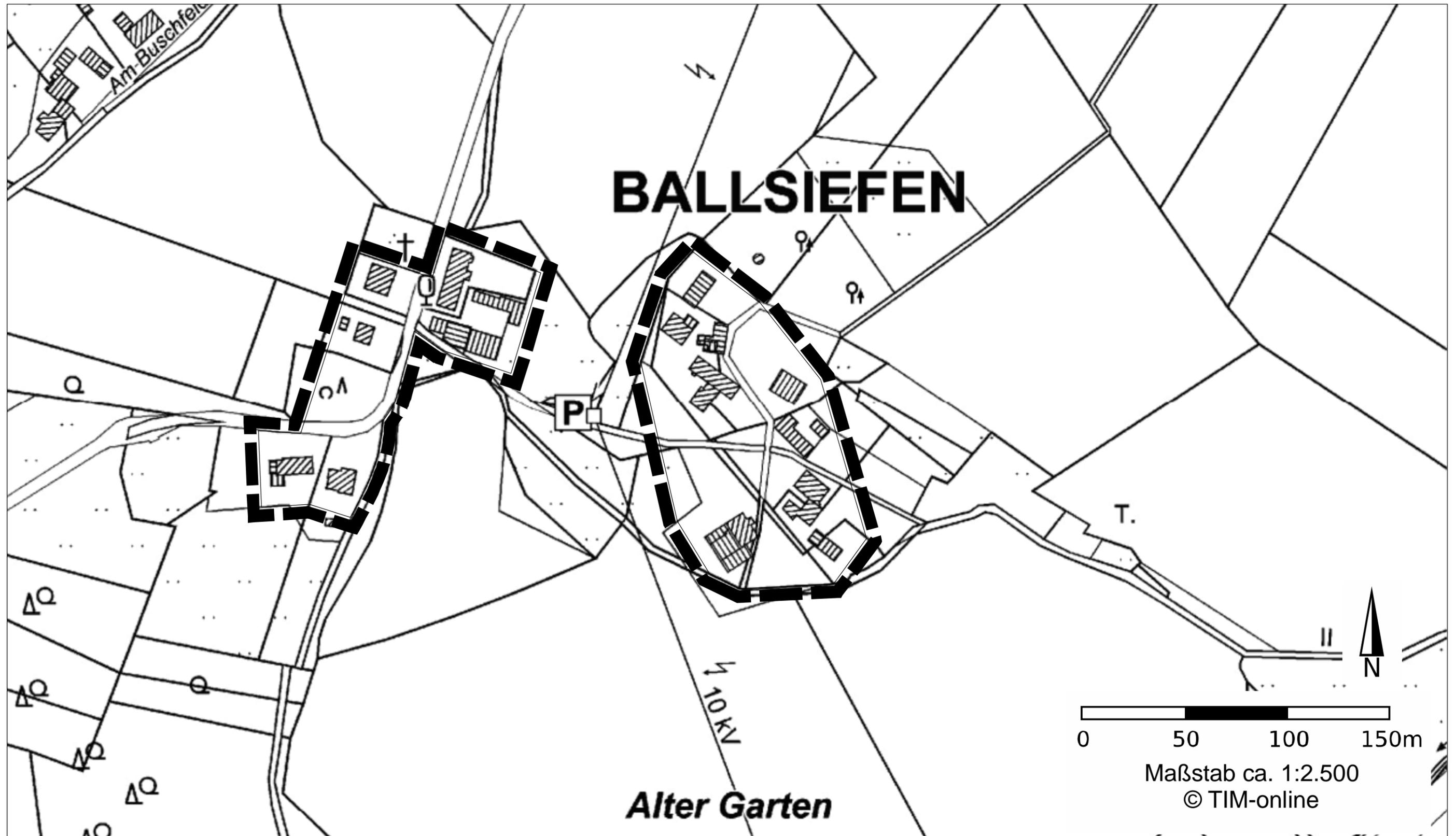
Die nachfolgenden Abgrenzungsvorschläge sind alphabetisch nach dem Namen der Ortslagen/ Siedlungsbereiche sortiert, nicht nach der Erwähnung im Textteil der Untersuchung.

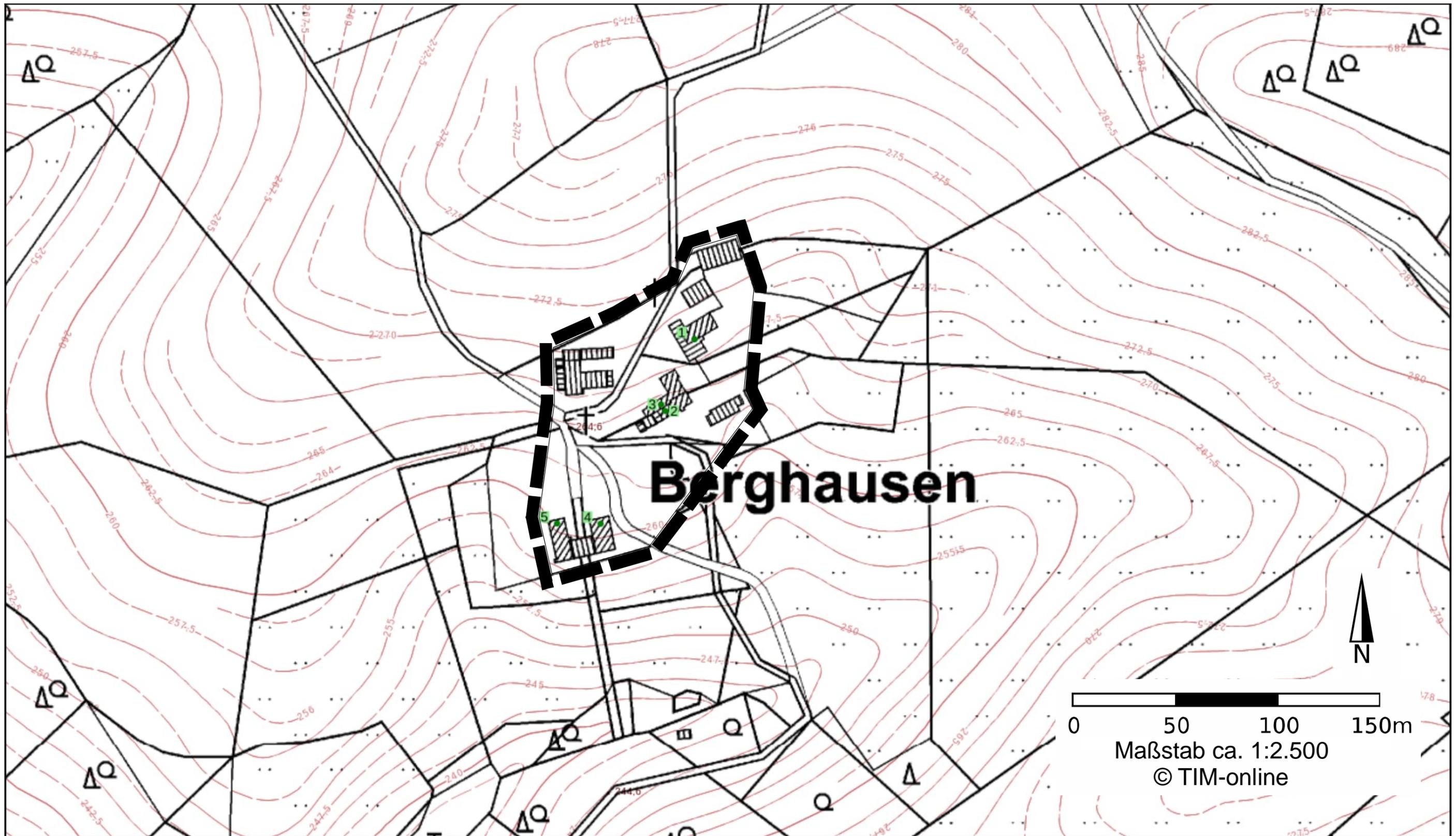
Die Abgrenzungsvorschläge greifen einer abschließenden Prüfung anhand der überarbeiteten Prüfschemata (siehe Anlage II) nicht vor. Sie stellen lediglich das Ergebnis einer Prüfung dar, ob eine Abgrenzung aus fachlicher Sicht überhaupt möglich und zielführend ist - sollte sich bei einer Abgrenzung z. B. kein neuer Bauplatz im Inneren der potentiellen Satzungsabgrenzung finden, ist die Aufstellung einer Außenbereichssatzung gemäß § 35 Abs. 6 BauGB offensichtlich nicht erforderlich. Gemäß § 1 Abs. 3 BauGB sollen Bauleitpläne und städtebauliche Satzungen (mithin also auch Außenbereichssatzungen) nur aufgestellt werden, sobald und soweit dies für die städtebauliche Entwicklung und Ordnung erforderlich ist.

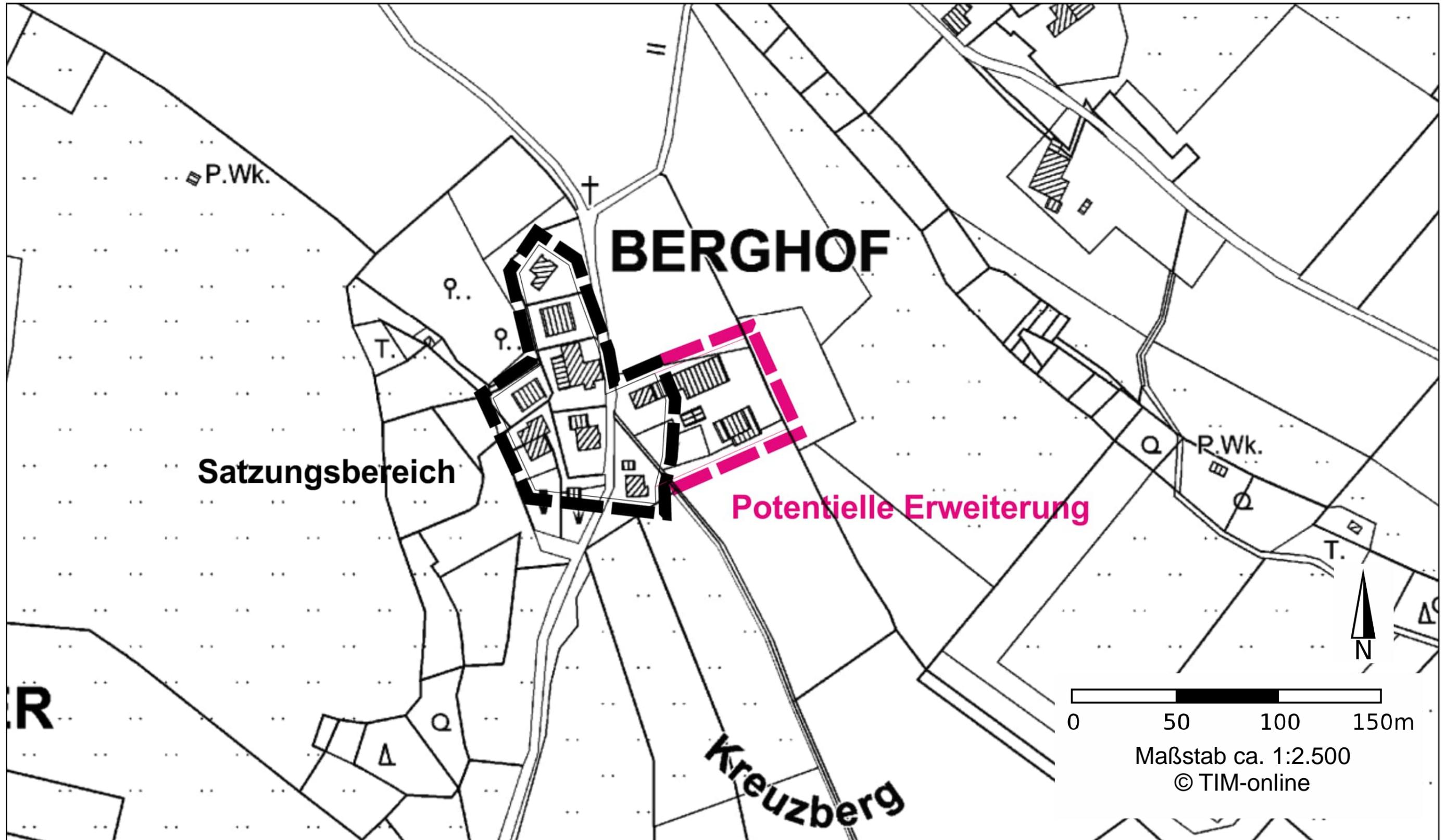


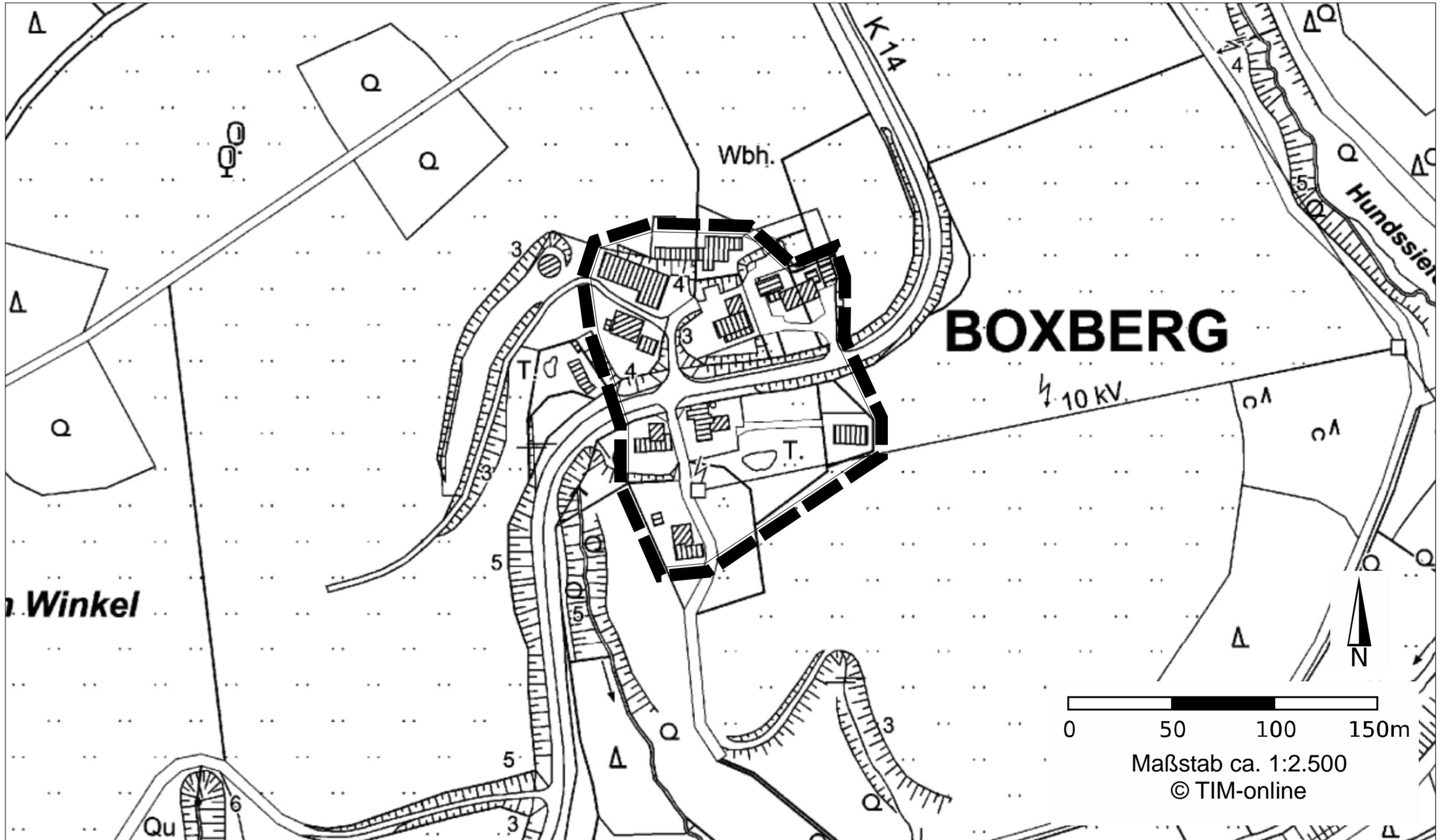


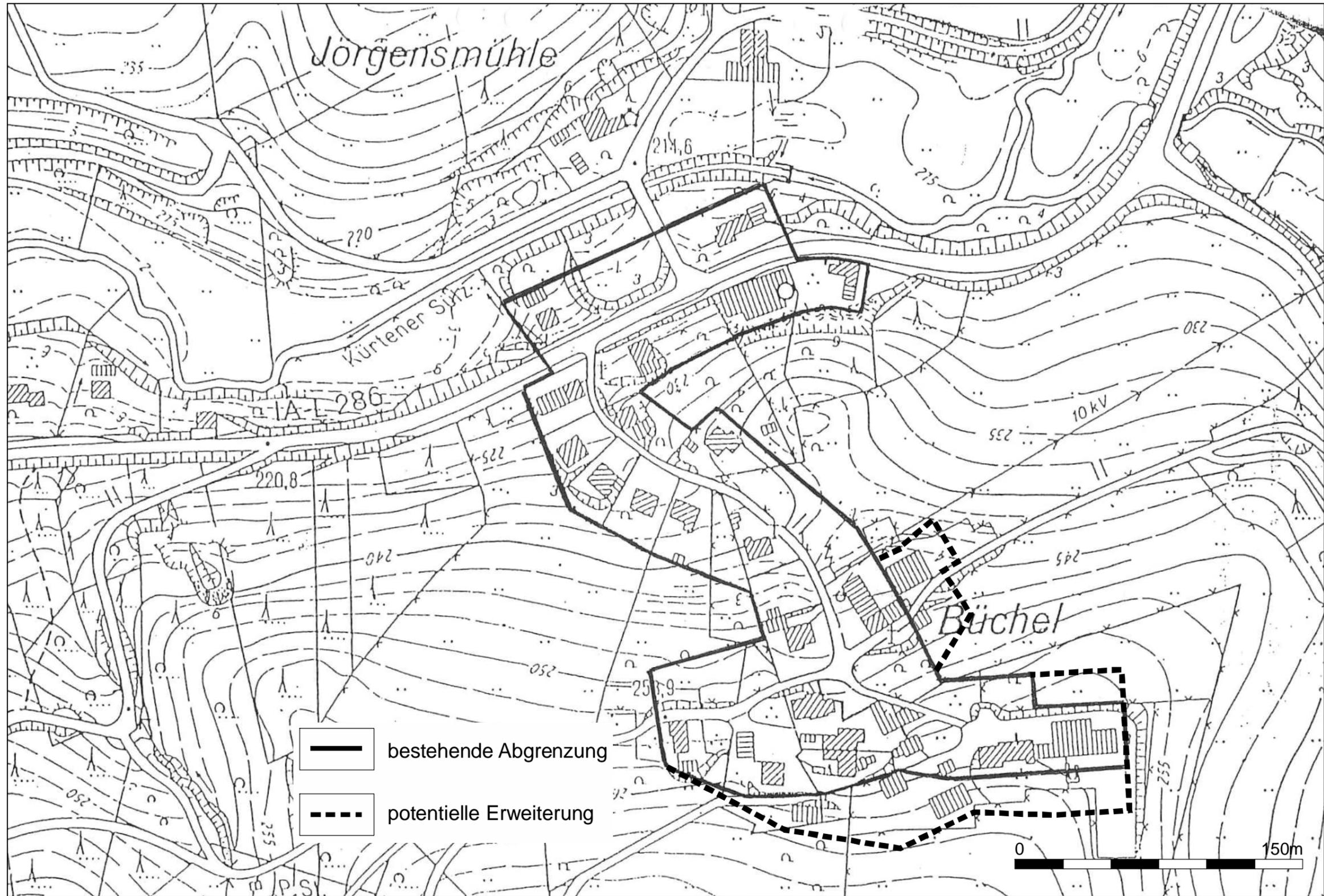












Maßstab ca. 1:5.000  
© Hansestadt Wipperfürth

